

Die Hunter-Staffel war in jedem Fall die beste Royal Air Force siegte im europäischen Wettbewerb

Die in Gütersloh stationierte Einheit machte in Dänemark ihrem guten Ruf alle Ehre

Gütersloh. Als Aufklärer sind die britischen Piloten Spitzenklasse. Das haben sie wieder bei dem Luftaufklärungswettbewerb bewiesen, der jährlich vom Befehlsbereich Nordeuropa veranstaltet wird. Es war der sechste, und er nannte sich in diesem Jahr „Big Click“, was soviel heißt wie der „Große Schnappschuß“. Es siegte die 2. Staffel der Royal Air Force. Sie ist in Gütersloh stationiert. Group Captain Williamson freute sich sehr über den Erfolg seiner Männer. Als sie nach Gütersloh heimkehrten, spendierte er Champagner.

Der Erfolg wurde mit den Flugzeugen vom Typ Hunter errungen. Diese Maschinen sind von der Bauart her nicht mehr die jüngsten, sie haben sich als Aufklärer jedoch sehr bewährt. Hinzu kommt, daß die Männer der RAF großes Organisationstalent bewiesen und natürlich auch ei-

nen gewissen Vorteil aus dem Umstand zogen, daß in der NATO-Fliegerei Englisch die Verkehrssprache ist.

Die Hunter Aircraft No. 2 Squadron hat nicht nur Staffeln aus Deutschland, Norwegen und Dänemark geschlagen, sondern auch die

Pokale für die beste Mannschaft, die beste Fotoauswertung und für das beste Fotolabor gewonnen. So waren neben den fünf Piloten noch 45 weitere Männer an dem Erfolg beteiligt. Es ging darum, vom dänischen Flughafen Aalborg in Jütland aus bestimmte Ziele zu sichten und zu fotografieren. Das waren Flugplätze, Brücken, Häfen, militärische Anlagen, Truppen, Flußübergänge und Schiffe. Es kam darauf an, diese Ziele binnen einer Stunde zu überfliegen. Nach der Landung mußte der Pilot eine möglichst exakte Beschreibung liefern, beispielsweise bei einer Sendeanlage die Höhe des Mastes benennen und vieles andere mehr. Dann wurde schnell der Film entwickelt, und sechs Fotoauswerter hatten einen ausführlichen Bericht zu schreiben. Diese Ausarbeitung war mit den Fotos binnen einer halben Stunde dem Schiedsgericht vorzulegen. Die Maschinen starteten achtmal am Tag, im ganzen 24mal.

Gewertet wurde nach Punkten. Die in Gütersloh stationierte RAF-Staffel erreichte 5426. Zweite wurde eine dänische Staffel mit 4915 Punkten. Die dritte Position nahm die 411. Staffel der Bundesluftwaffe mit 4568 Punkten ein. Mit ihrem Sinn für Fairneß weisen die RAF-Leute darauf hin, daß die 2. Staffel der Bundesmarine an sich hervorragend abgeschnitten hat. Sie wurde jedoch vom Pech verfolgt. Beim Start einer Maschine platzte am Fahrwerk ein Reifen. Die Marineflieger kamen deshalb nur auf den 5. Platz, hätten sonst aber eine bessere Wertung erzielt.

Der britische General Sir Walter Walker, Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte Nordeuropa, überreichte die Pokale und Preise in einer Feierstunde auf dem Flugplatz Aalborg.

Erwähnenswert ist noch, daß sich in Dänemark naturgemäß viele Ziele auf die Schifffahrt bezogen. Das macht den Erfolg der 2. Staffel um so bedeutender, ist sie doch normalerweise nicht auf die Aufklärung derartiger Ziele spezialisiert. Die beiden besten Piloten der 2. Staffel waren die Flight Lieutenants David Bagshaw und Tim Thorn.

Die 2. Staffel hat damit ihren guten Ruf erneut gefestigt. Wir erinnern uns, daß diese fixen Männer bei einem Prominentenbesuch es fertiggebracht haben, aus der Luft über dem Flughafen die Ankunft der Gäste zu fotografieren und ihnen die fertigen Bilder vorzulegen, bevor sie noch recht in der Messe Platz genommen hatten.



Hier wird Flight Lieutenant Alistair Mathie von seiner Frau Dorothy begrüßt; neben ihnen Group Captain Williamson, vorn Wolfshund „Kanga“.

